

Mischa Maisky

1948 in Riga (Lettland) geboren, ist Mischa Maisky wohl der einzige Cellist weltweit, der sowohl bei Mstislav Rostropovich als auch bei Gregor Piatigorsky studiert hat. Inzwischen gehört er seit mehr als drei Jahrzehnten zu den großen Künstlern der Musikszene. Als Solist von Weltrang und als Künstlerpersönlichkeit abseits der Konvention verbindet sich bei ihm authentisch-expressives Cellospiel und kompromisslose Hingabe an die Musik zu einem unvergleichlichen Klangerlebnis. Regelmäßig spielt Mischa Maisky als Solist in allen großen internationalen Musikzentren und mit den besten Orchestern weltweit. Er hat mit allen namhaften Dirigenten von Leonard Bernstein über Carlo Maria Giulini bis hin zu Daniel Barenboim zusammengearbeitet. Eine zentrale Rolle in seinem musikalischen Schaffen nimmt die Kammermusik ein. So musiziert er u. a. gemeinsam mit Martha Argerich, Gidon Kremer, Radu Lupu, Yuri Bashmet, Maxim Vengerov und Vadim Repin. Seine mehr als 30 Einspielungen wurden mit zahlreichen Preisen bedacht. Ein besonderer Höhepunkt seiner Konzerttätigkeit war das Jahr 2000, in dem Mischa Maisky den 250. Todestag von Johann Sebastian Bach mit über 100 Aufführungen von dessen Cello-Solosuiten würdigte, die er bereits dreimal auf CD eingespielt hat.